

Qualifizierung für das Projekt SmiLe am 31.03.2026

Herzlich Willkommen!!



KREISHAUS

Begrüßung und Vorstellung

Marina Müller-Runkel

*Abgeordnete Lehrkraft im
Kommunalen Integrationszentrum*

Josefine Kuhn und Felix Becker
Praktikant:in im KI

Agenda

1. Das Projekt SmiLe und Polylino

2. Kennenlernen & Austausch

Pause

3. Input Sprach(en)erwerb

4. Grundprinzipien sprachförderlicher Kommunikation

Pause

5. Austausch in Kleingruppen: Erfahrungen + Methoden

6. Abschluss und Ausblick

Das Projekt SmiLe

**Sprachförderung mit
individuellem Lernerfolg**

Das Projekt Smile

Die Grundidee

- Regelmäßige Treffen (i.d.R. eine Stunde/Woche) mit einem Patenkind in der Schule (mehr geht natürlich immer)
- Im Mittelpunkt steht die **Beziehung** und der **mündliche Spracherwerb**
- Die Gestaltung der Patenstunden liegt bei den Patinnen und Paten: Es soll passen und beiden Freude machen! 😊
- Ideen: Spielen, Lesen, Malen, Basteln, singen, ...
- Das Kommunale Integrationszentrum kümmert sich um die Vermittlung an die Schulen und unterstützt mit Qualifizierung, Begleitung und Materialien.

Qualifizierungen/ Austausch

- Finden 3-4 mal jährlich statt
- Es sollen Wissen und Ideen für die Patenstunden vermittelt werden
- **Inhalte (z.B.):**
 - Wie lernen Kinder (eine zweite) Sprache?
 - Besonderheiten der deutschen Sprache
 - Ideen für Sprachspiele
 - Sprachförderliches/Dialogisches Lesen

Begleitung/Materialien

- Materialien aus den Qualifizierungen
- Sprachförderboxen mit Grundausstattung sowie Büchern & Spielen
- Informationen & Ideen auf der Edumaps-Seite:



Kooperation...

...mit den Stadtbüchereien in Siegburg und Sankt Augustin

mehrsprachige Bücher

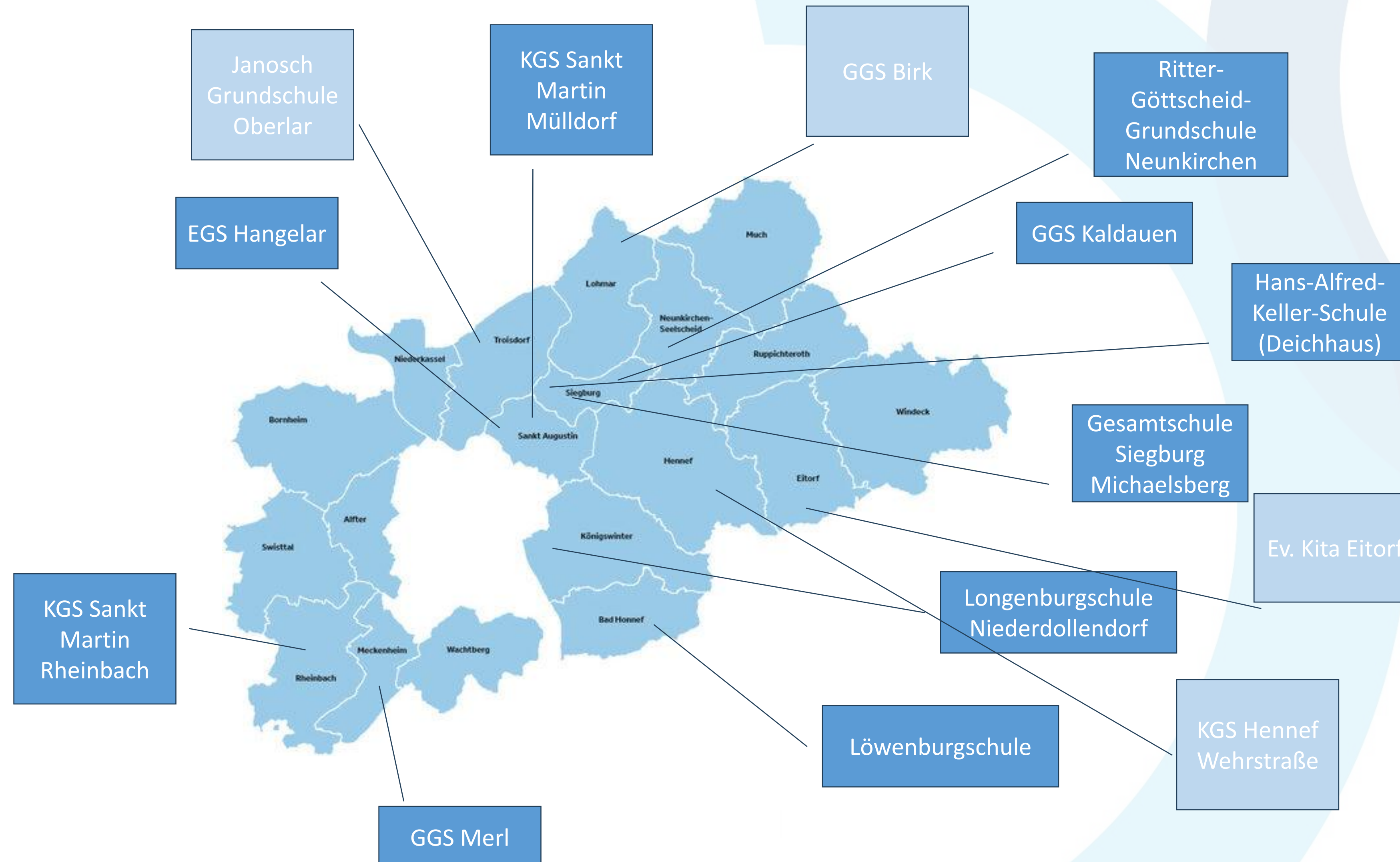
Bilderbücher

DaZ-Materialien

Kostenlose Mitgliedschaften für SmiLe-Patinnen und –Paten!

Bei Bedarf und Interesse gerne gleich bei mir melden!

Bisherige Schulen/ Kitas



POLYLINO

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGISTRIERUNG FÜR POLYLINO

Familien und Fachpersonen registrieren sich
über unterschiedliche Formulare!

Familien über den **Flyer**

Machen Sie Werbung!

Fachpersonen über diesen **Link**

[Registrierung Fachpersonen](#)



REGISTRIERUNG FAMILIEN

Alle Familien erhalten identische
Zugangsdaten.

Die persönlichen Daten liegen nur beim RSK,
nicht bei Polylino.

Die E-Mail Adressen werden genutzt, um
den Familien Tipps zu schicken:

Buchzeit-Ideen für Familien

Max. 6 Ausgaben bis 10/2026

BUCHZEIT-IDEEN FÜR FAMILIEN

4 Kategorien:

Bilderbücher mit Superkraft
Geschichten zum Anfassen

Bilderbücher mit Superkraft
Geschichten zum Anklicken

Gemeinsam lesen – Sprache lernen: so klappt
es!

Tipps und Termine für Familien



FRAGEN UND WEITERE FLYER

Anne Wassong

anne.wassong@rhein-sieg-kreis.de

02241-133881

0175-3473956

Fragen? Akute Themen?



Partnerinterview

- Name
- An welcher Schule sind Sie eingesetzt?
- Warum möchten Sie Sprachpate/Sprachpatin werden oder sind es bereits?
- Welche besonderen Erlebnisse haben Sie als Pate/ Patin schon erlebt? Was wünschen Sie sich (noch) für Ihre Tätigkeit?

Jeweils 5 Minuten gegenseitig vorstellen, dann in der Runde die Partnerin/den Partner vorstellen.



Bücher liegen zur Ansicht und Ausleihe bereit.
Bei Interesse in Liste eintragen.

» WIR ESSEN JETZT OPA! «

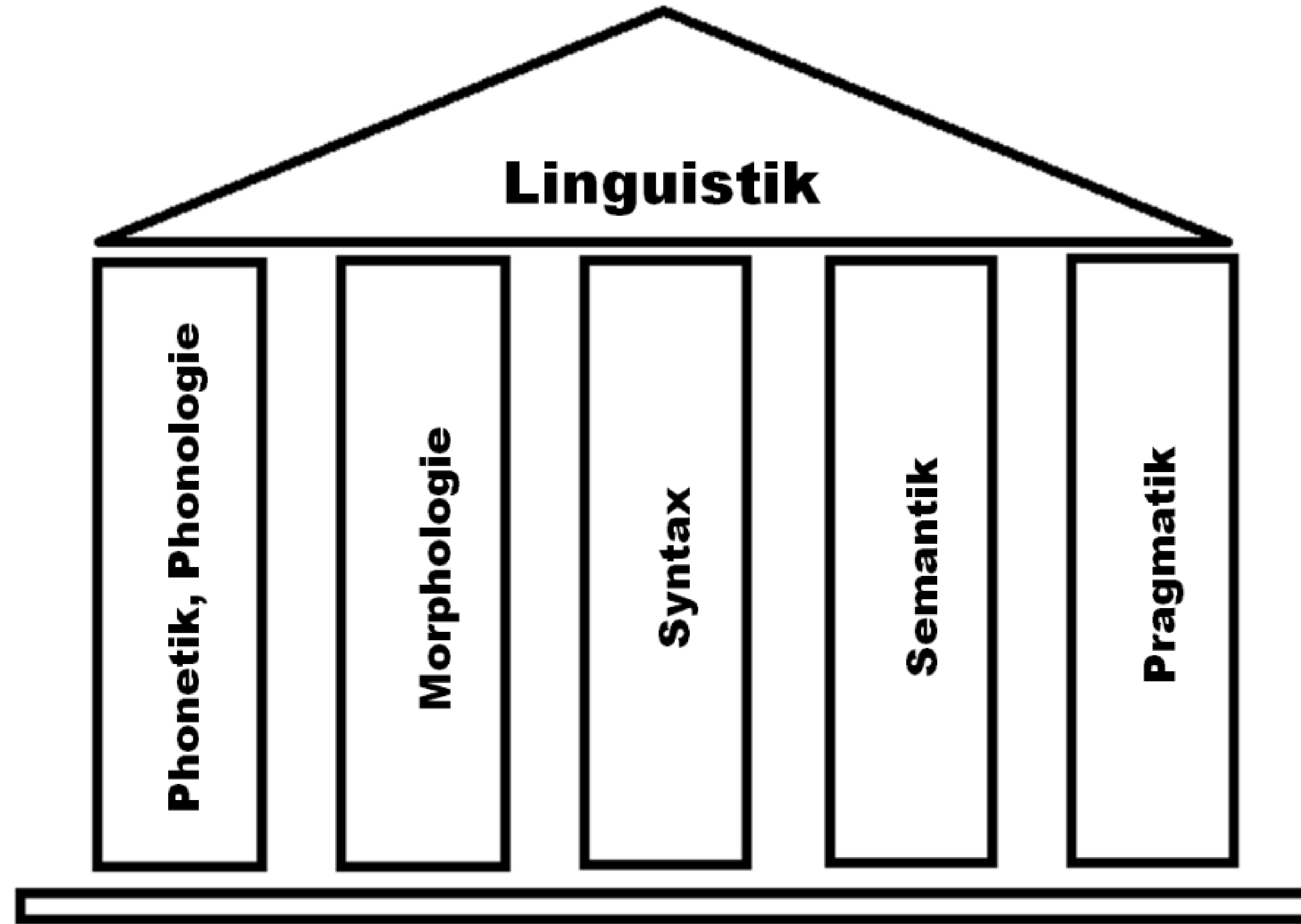
Satzzeichen retten Leben!

Klauschutz

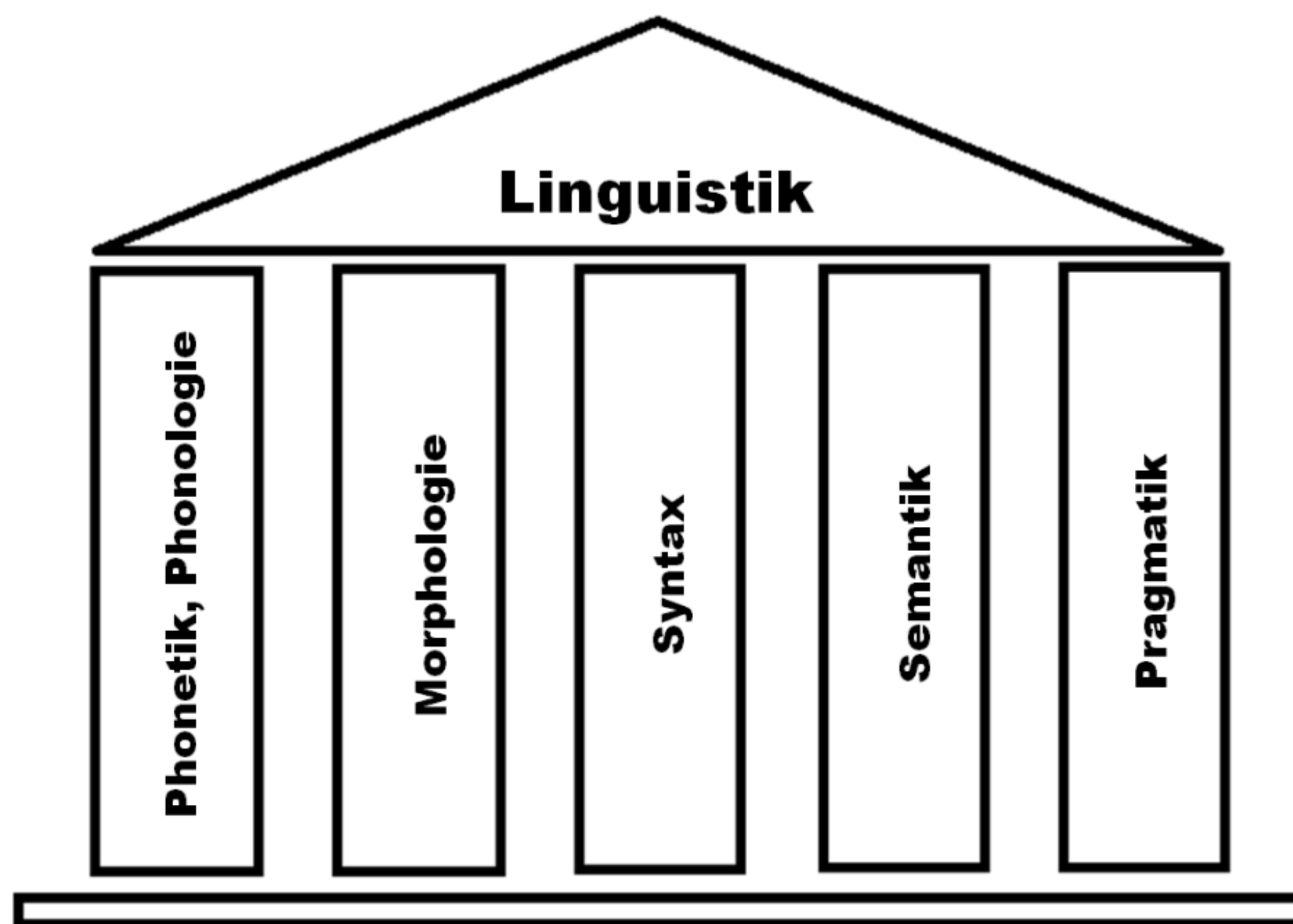
Postkartenparadies

Sprach(en)erwerb

1. Ich gehe gleich noch zur Bank.
2. *übersetzen*: - „Den Text übersetzen“ oder „Ans andere Ufer übersetzen“
3. *bitte*: Höflichkeit, Aufforderung, Erlaubnis, Unverständnis
4. *umfahren*: - „Ich werde den Stau umfahren.“ oder „Ich habe das Schild umgefahren.“
5. „Ich habe zwei linke Hände.“
6. „Sport treiben“, „bittere Kälte“
7. „bestehen aus, bestehen auf, bestehen in“



Analyse des Wortes „un-freund-lich-er“ (als Teil von „ein unfreundlicher Mensch“):



- **Phonetik/Phonologie:** Lautstruktur [ʊnfʁɔʏntlɪçə], Betonung auf der ersten Silbe, Auslautverhärtung im Kontext.
- **Morphologie:** Zusammengesetzt aus Präfix *un-* (negativ), Nomen *Freund*, Suffix *-lich* (Adjektivierung) und Flexionsendung *-er* (Maskulinum, Singular, Nominativ).
- **Syntax:** Adjektiv, das als Attribut vor einem Substantiv steht.
- **Semantik:** Bedeutung „nicht freundlich“ (Gegenteil von freundlich).
- **Pragmatik:** Kann als Bewertung, Warnung oder Beschreibung der Person in einer konkreten Situation genutzt werden (z. B. "Vorsicht, der ist unfreundlich").

Diese sprachlichen Ebenen beschreiben ein Wort von der lautlichen Struktur über den Aufbau und die Bedeutung bis zur Verwendung im Satz.

Was heißt das für unsere SmiLe-stunde?

- Ein Wort hat viele Ebenen.
- Es braucht viele Kontexte, um die volle Bedeutung und Verwendung eines Wortes zu erfassen.
- Im DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) geht es bei Vokabelstrategien nicht nur um das Auswendiglernen von Listen, sondern um den Aufbau eines vernetzten mentalen Lexikons.
- Da Wörter im Gehirn nicht isoliert, sondern in Verbindung mit Erfahrungen und Vorwissen gespeichert werden, ist die Einbettung in Kontexte entscheidend.

Was und wie häufig?

Wortschatzstufen

Für die Unterrichtsplanung ist die Unterscheidung der Wortschatztiefen hilfreich:

- **Stufe 1:** Alltägliche Grundwörter (Haus, gehen, Brot).
- **Stufe 2:** Bildungssprachliche Wörter, die oft in Texten vorkommen (analysieren, konstatieren).
- **Stufe 3:** Fachspezifische Begriffe für einzelne Schulfächer.

Es braucht 7-15 Begegnungen mit einem Wort in verschiedenen Kontexten

Passive Wiedererkennung (7-10) vs. Aktive Anwendung (20-30)

Stabilität: weniger als 6 Begegnungen in einer Woche: Behaltensrate unter 30%

Vokabellernstrategien

1. Kognitive & Strukturierende Strategien

- Semantische Netze & Wortfelder
- Wortfamilien
- Semantische Kartierung (Mapping)

2. Mnemotechnische & Visuelle Strategien

- Visualisierung & Bildkarten
- Loci-Methode & Eselsbrücken
- Ganzheitliches Lernen

3. Kommunikative & Kontextuelle Strategien

- Lernen in Dialogen
- Implizites vs. Explizites Lernen
- Wortschließungsstrategien

4. Digitale Unterstützung & Spiele

- Lern-Apps
- Merkspiele

Was heißt das für SmiLe?

Lernförderliche Faktoren

- Vielfalt der Kontexte
- Spaced Repetition (Verteilte Wiederholung)
- Lernertyp und Vorwissen
- Wahrnehmungskanäle

Kinder, die mehrere Sprachen lernen...lernen oft schneller

... sind nicht doppelt einsprachig, Verknüpfung!

... schweigen häufig anfangs

... haben gleich häufig Sprachentwicklungsstörungen wie einsprachige Kinder

... machen entwicklungsnormale Fehler

... vermischen Sprachen

... brauchen Wertschätzung ihrer Sprachenvielfalt

... brauchen positive Einstellung ggü. ihrer Familiensprache(n)

... brauchen ausgewogene Sprachverwendung beider Sprachen

... brauchen gute Sprachvorbilder zu Hause UND in der Schule

... brauchen schöne Erlebnisse in allen Sprachen, um zu lernen

Fragen?!

und dann Austausch bei zweitem Kaffee....

Austauschrunde in Kleingruppen

2 Thementische á 10 min, Austausch und Notizen

1. WELCHE MATERIALIEN FINDEN SIE HILFREICH?
2. WELCHES SPIEL SETZEN SIE GERNE EIN?
3. HABEN SIE FESTE RITUALE IN IHRER SPRACHPATENSTUNDE?
4. WO WÜRDEN SIE SICH UNTERSTÜTZUNG/ ANREGUNGEN WÜNSCHEN?

Vorstellung und offene Fragen

Ausblick

Nächster SmiLe-Austausch: Donnerstag, 25.06.26, 14-16 Uhr, Raum Agger
?? Themenwünsche ??

Andere für Sie interessante Veranstaltungen:

Bildungsreferentin Frau Alina Maschke vom IRC (International Rescue Committee) gibt am **27. April** (9:00 - 12:00 Uhr im Kreishaus in Siegburg) den Workshop: „**Healing Classrooms**“ - **Sozial-emotionales Lernen.**

Arbeitskreis Integration durch Bildung, 5.5.2026 14-16 Uhr, Online, „**Mit freien Bildungsmaterialien Sprachbildung digital gestalten**“

Am **27. Mai** (9:00 – 12:00 Uhr, Kreishaus Siegburg) ist das Thema dann „**Es ist gut, dass es mich gibt!**“- **Kinder stärken mit positiven Glaubenssätzen.**

Und am **11. Juni** (9:00 - 12:00 Uhr) haben wir online eine letzte Veranstaltung mit Frau Maschke zum Thema **Diskriminierungssensible Kinderliteratur**

Vielen Dank
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT